

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
Herr Perdelwitz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 0184/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Anfragen von Investoren in Erfurt, öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Perdelwitz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Um welche Unternehmen, die angefragt haben, handelt es sich genau?

In den Jahren 2022 und 2023 sind im Amt für Wirtschaftsförderung etwa 100 Anfragen eingegangen, die nicht mit städtischen Gewerbegrundstücken hätten bedient werden können. Hier erfolgte eine Vermittlung an laufenden Projektentwicklungen im Stadtgebiet und die private Immobilienwirtschaft.

Etwa ein Drittel der Anfragen bezogen sich auf Erweiterungsabsichten von bereits ansässigen Unternehmen, der überwiegende Teil waren jedoch Neuan siedlungswünsche. Bei annähernd einem Fünftel der Anfragen gab es ein starkes Ansiedlungsinteresse aus dem Bereich der Energiewirtschaft bezogen auf die Etablierung von Speichersystemen oder dem Ausbau der Infrastruktur zur Energieversorgung insbesondere für den Mobilitätsbereich. Mit etwa 15 Prozent erfährt der Standort weiterhin eine hohe Nachfrage im Bereich Logistik und Lagerwirtschaft, dasselbe gilt für den Einzelhandel. Danach folgen das Handwerk und Dienstleistungen, Hotelgewerbe sowie Büro- und Praxisflächen. Die verbleibenden 25 Prozent der Anfragen verteilen sich in vergleichbarer Anzahl auf die Geschäftsfelder Behörden und Bildungseinrichtungen, Freizeit, IT, Forschung und Entwicklung, Produktion, Pflege und Gastronomie.

In den vergangenen Jahren sind dabei immer wieder Fälle von Unternehmen bekannt geworden, die aufgrund mangelnder Wachstumsmöglichkeiten ins Umland abgewandert sind oder ihren Standort nicht nach Erfurt verlegt haben.

Aufgrund der Flächenknappheit ist auch eine gezielte, direkte Akquise von Unternehmen zwecks Ansiedlung kaum möglich. Dies schränkt ebenfalls die Entwicklungspotenziale und die Möglichkeiten strategischer Ansiedlungen ein.

Seite 1 von 2

Die Angaben sind ohne Gewähr auf Vollständigkeit und betreffen nur die im Amt für Wirtschaftsförderung eingegangenen Anfragen. Konkrete Nennungen der Unternehmen sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

2. Welche Größenordnungen an qm haben diese jeweils bei Ihren Anfragen angegeben?

Die Größenordnungen der Flächenbedarfe variierten innerhalb der Branchen sehr stark und hatten teils erhebliche Größenspannen. Die kleinsten Bedarfe lagen bei bis zu 100 m², beispielsweise vertreten durch Gewerke des Handwerks oder Forschung und Entwicklung. Im Bereich der Energiewirtschaft waren es bis 5000 m² Flächenbedarf, vereinzelt auch darüber hinaus. Die größten Flächenbedarfe wurden u.a. in den Branchen Logistik, Freizeit und Produktion (hier: Metallverarbeitung) angefragt mit 5 bis 10 ha.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein